



... erstmals deklamiert
bei der Saisonabschlussfeier
der A- und B-Junioren des VfR Merzhausen
am 9. Juli 2005 im VfR-Vereinsheim.

# Programm

1. Satz:	
Das Team	5
2. Satz	
Die Fans	13
3. Satz:	
Die <b>W</b> R-Fußballschule	25
4. Satz:	
Die <i>UF</i> -Fußball-Psychologie	35
5. Satz:	
Die <i>UFR</i> -Farbenkunde	41
Um Beschwerden vorzubeugen, Ist es sinnvoll, zu bezeugen: Vieles, was nicht statthaft scheint In den Zeilen, die nun folgen, Ist auch gar nicht ernst gemeint! (Wahr ist nur, dass vieles öde wär' Ohne den Merzhauser Uf Z.)	



VfR Merzhausen — B-Jugend 2004/05

#### VfR Merzhausen – A-Jugend 2004/05



## Das Team

Schon seit Jahren munkeln die Experten,
Die den nationalen Sport bewerten,
Im vertrauten Kreise ihrer Gruppe
Von dem Aufstieg einer tollen Truppe,
Der beim Kicken plötzlich alles glückte
Und die durch ihr Konterspiel entzückte,
Die den Fußball revolutionierte
Und die alten Stars total blamierte.

Kurz gesagt: die Fußballwelt ist schwer
Angetan vom Spiel des \*\*TETTE \*\*
Und den Spielern, diesen göttergleichen
Helden, die dem Gegner niemals weichen,
Sondern ihm gekonnt Paroli bieten
Und entschlossen sind, ihn umzunieten.

Überragend ist ganz ohne Frage
Die Verteidigung, die jede Lage
Souverän und überlegen meistert
Und die Fans durch Kampfeskraft begeistert.

Hart wie Stahlbeton und fest wie Eisen, Pflegt sie die Attacken abzuweisen. Wie Beton so hart, wie Stahl so fest – Gegner werden einfach umgepresst! Dass die Spieler ihren Gegnern schaden, Liegt vor allem an den strammen Waden. Will der Kontrahent ein Tor erzielen, Lassen sie die Wadenmuskeln spielen, Und – zumeist begleitet von Applaus – Dreschen sie den Ball ins Seitenaus!



Uns're Abwehrspieler, kampfgestählt,
Wissen, was im Fußball wirklich zählt,
Nämlich dass man seinen Gegner hält,
Was den treuen Fans so gut gefällt,
Dass sie uns mit wilden Schlachtgesängen
Und durch lautes Rufen dazu drängen,
Uns're Gegenspieler nicht zu schonen
Und die Fans durch Einsatz zu belohnen.

Darum sind wir auch von schweren Brocken
In des Gegners Angriff nicht zu schocken,
Sondern steigen ihnen unerschrocken
Bei der Ballannahme auf die Socken,
Bis des Gegners Angriffswellen stocken
Und die Fans des

Wie der Gegner heißt, ist einerlei!
Keiner kam bislang an uns vorbei!
Naht ein Gegenspieler unsern Füßen,
Muss er meistens bitter dafür büßen,
Denn der Arme findet seine Glieder
Kurz darauf verstreut am Boden wieder!

Ein Kontakt mit Hexentäler Tritten
Tut, das gilt als völlig unumstritten,
Ziemlich weh, sobald man ihn verspürt.
Nur wenn uns're Gegner darum bitten,
Sie zu schonen, und mit schnellen Schritten
Eiligst flieh'n, lässt man sie unberührt.

Wen *Merzhausens* stolze Fußball-Recken Konsequent und unbeirrbar decken,
Dem gerät das Fußballspiel zur Pein.
Meist ist er bemüht, sich zu verstecken,
Denn es ist fürwahr kein Zuckerschlecken,
Gegner uns'res

Doch nicht nur die Abwehr steht famos – Auch die Angriffsspitzen sind grandios. Wenn sie unverhofft nach vorne rücken, Offenbart des Gegners Abwehr Lücken, Und bereits die kleinsten Abwehrschwächen Pflegen uns're Torjäger zu rächen. Kennzeichnend für ihre Art, zu spielen, Ist die Fähigkeit, beim Schuss zu zielen. Mit so manchem fulminanten Hammer Sorgen sie beim Gegner für Gejammer, Und spazieren durch des Gegners Reihen, Bis die Fans sich in Ekstase schreien!



Spieler aus *Merzhausen* sind sehr fix, Sie beherrschen selbst sie schwersten Tricks Und verfehl'n beim Schießen nie ihr Ziel. Alles, was sie tun, erfolgt im Stil Wahrer Meister, die den Sieg erstreben Und sich deshalb keine Blöße geben.

Manche Abwehr haben sie verladen
Unter Einsatz ihrer strammen Waden,
Und die Gegner seh'n sie meist von hinten,
Denn dank ihrer raffinierten Finten
Bringen sie all jene, die sie jagen,
Früher oder später zum Verzagen!

Auch die stärkste Abwehrmauer bricht,
Wenn der W mit Übersicht
Und mit vehementen Volleyschüssen,
Die zu Torerfolgen führen müssen,
Blitzschnell in des Gegners Strafraum dringt
Und ihn gnadenlos zu Boden zwingt.

Von dem schnellen Spiel in freien Räumen,
Das die VFR -Stars demonstrieren,
Können ihre Gegner höchstens träumen,
Doch es niemals selber praktizieren,
Und sie werden stets ihr Ziel versäumen,
Solche Fußballkunst zu imitieren.
Gegen die Merzhauser Fußball-Stars,
Die im Spiele permanent marschieren
Können Gegner letztlich nur verlieren –
Zwei, drei schnelle Tore, und das war's!

Vorn agieren sie mit klugen Pässen,
Hinten drin heißt die Devise: Pressen!
Ihre Ballbehandlung ist brilliant,
Ihr Bewegungsablauf elegant.
Keiner kann sich mehr mit ihnen messen,
Jeden Gegner spiel'n sie an die Wand!

Dass sie, dadurch dass sie nie verlieren,
Ihre Gegner fürchterlich frustrieren,
Ist jedoch auch irgendwie betrüblich
Und ernüchternd, und von Zeit zu Zeit
Nimmt es ihnen alle Heiterkeit.
Zwar sind Zugeständnisse nicht üblich,
Doch wenn mal Gewissensbisse plagen,
Sind sie auch bereit zu Niederlagen,
Denn in solch sozialem Handeln liegt
Manchmal mehr Erfolg, als wenn man siegt.

Allerdings geschieht dies nicht sehr oft:

Wer beim **UFR** auf Gnade hofft, Der vergeudet Jahre seines Lebens Ohne große Aussichten vergebens.

Das Gewissen schlägt nicht immerzu.
In den meisten Fällen hält es Ruh'!
Gott sei Dank, denn VFR -Fans flennen
Und sie rufen manchmal sogar "Buh",
Wenn die Spieler nicht, wie sie es kennen,
Ihren Gegner blitzschnell überrennen,
Während sie aus vollem Halse lachen,
Wenn sie ihn gekonnt zur Schnecke machen!

Weil *Merzhausens* Fußball-Helden wollen,

Dass die Fans des VIII nicht schmollen,
Sondern mit Begeisterung den tollen
Ballpassagen ihren Beifall zollen,
Sind sie gern dazu bereit, mit vollen
Schüssen and're Teams zu überrollen!

Um die Fußball-Freunde zu beglücken
Und die Ball-Ästheten zu entzücken,
Pflegen sie kein Auge zuzudrücken,
Sondern and're Teams mit Meisterstücken
Makelloser Technik zu zerpflücken!

Angesichts solch glanzvoller Aktionen
Werden sie gefeiert wie Ikonen,
Und weil sie die Fans so oft belohnen,
Baden sie in lauten Ovationen!
Weil sie allen Gegnern widerstehen,
Sind sie selbst bei Laien angesehen,
Und die Fachpresse im Fußball spricht
Voller Lob von ihrer Übersicht –
Kurz: sie sind Gesprächsstoff für Millionen!

Schon die äußere Erscheinung ist

Derart toll, dass niemand sie vergisst,

Denn die Spieler aus *Merzhausen* pflegen
Sich wie junge Götter zu bewegen.

Auch ihr Spiel ist wahrhaft göttergleich
Und in höchstem Maße segensreich,
Denn wem sonst gelingt es, seine treuen
Fans in jeder Woche zu erfreuen?!

Für die Fans gibt's auf der ganzen Welt Nichts, was ihnen ähnlich gut gefällt, Als wenn unser WR gut spielt Und so manches tolle Tor erzielt! Wahre Fußball-Freunde honorieren Gutes Spiel, indem sie applaudieren, Und nichts anderes erfreut sie mehr Als ein klarer Sieg des WR!

## Die Fans

Viele Bürger uns'res Landes steh'n
Schlange, um die Fernseh-Stars zu seh'n,
Und die meisten mögen Schlager-Sterne
Im Konzert und auf der Bühne gerne.
Aber auf dem ersten Platze steht
In Bezug auf Popularität
Lange schon, und nicht von ungefähr,

Einzig und allein der  $\mathbb{WR}$ !



Während and're ihre Fans verprellen, Oder sich sogar in manchen Fällen Offen mit dem eig'nen Anhang zanken,

Pflegt der W mit seinen schnellen Kontern und mit seinen klugen Flanken, Um die sich bereits Legenden ranken, Sich für Unterstützung zu bedanken. Während Fans von anderen Vereinen
Ihre Mannschaft bitterlich beweinen,
Haben Fans des WR gut lachen,
Denn was ihre Fußball-Helden machen,
Ist in jeder Hinsicht so perfekt,
Dass es nichts als eitel Freude weckt!

Keiner kann sich mehr mit uns vergleichen! In der Gunst des Publikums erreichen Wir die höchste Stufe, die es gibt – Auf der ganzen Welt sind wir beliebt!



Fan-Clubs schießen förmlich aus dem Boden, Und die Industrie sucht nach Methoden Souvenirs für Fans mit maschinellen Fertigungsverfahren herzustellen, Um mit vielfältigen Fan-Artikeln Kaufkräftige Kunden einzuwickeln.



Schals mit **UFR**-Symbol sind schon Längst zu Tausenden in Produktion,



Und aus schäumenden Original-

#### VfR Merzhausen -Fußballbechern

Schmeckt das Bier den durstgeplagten Zechern Noch bedeutend besser als normal Und wird bis zur Neige niemals schal!



Höchst begehrt sind auch die Fußballtaschen,

Rucksäcke und **W**-Trinkflaschen, Regenjacken, Pullis, T-Shirts, Wimpel, Trainingsanzüge und Kaffeetassen, Denn der VfR-Schriftzug verleiht Diesen Dingen solche Herrlichkeit,

Dass sie sich, dem **WK** geweiht, In den vielen neuen Fan-Shops simpel Und in nie zuvor geahnten Massen An die Fußballfans verkaufen lassen.





Eingefleischte \*\*C\*\* Fans streben Mittels solcher Fanartikel an,
Dass man sie bereits im Alltagsleben Gleich als wahre Fans erkennen kann!
Wenn sie sich im Alltagsleben neben Einem andern Fußballfan erheben,
Sieht man gleich: sie würden für uns eben Alles tun und selbst ihr Leben geben:
Für uns steh'n sie immer ihren Mann!



Eines jedenfalls ist längst geklärt: Nie zuvor war'n Menschen so begehrt, Keiner wurde jemals so verehrt! Die Verehrer liegen uns zu Füßen. Wenn wir sie galant und lässig grüßen.



Schon wenn wir die Hand zum Gruß erheben, Spüren wir's in ihren Herzen beben, Und sobald wir ihnen freundlich winken, Seh'n wir ihre Augen fröhlich blinken.



Selbst die Punker stehen vor uns stramm, Denn sie wollen unser Autogramm!



Viele tausend Briefe kommen täglich,
Und so ist es schlechterdings unmöglich,
Allen unsern Fans zurückzuschreiben.
Dennoch lassen wir's nicht einfach bleiben,
Sondern sitze lange Nächte und
Schreiben uns die zarten Finger wund!
Leider bleibt die Fan-Post, die wir kriegen,
Trotzdem viele Wochen lang noch liegen.



Wo wir uns bewegen, dort herrscht Trubel! Rund um uns entbrandet lauter Jubel: Alles rennt und ruft und brüllt und schreit, Alles wähnt sich in Glückseligkeit!



Zeigen wir den Fans dann uns're Waden, Können wir in Ovationen baden, Denn die Fans sind stets total geschafft Angesichts *Merzhauser* Muskelkraft!



Jedermann versucht, uns zu umarmen. Heiratsbitten haben wir en gros. Junge Frauen wollen uns umgarnen. Fans verfolgten uns schon bis aufs Klo.



Deshalb lassen wir uns häufig warnen, Wenn Verehrer nah'n, und wir sind froh, Wenn wir's schaffen, uns geschickt zu tarnen, Und wir bleiben gern inkognito.



Alles dies tun wir aus gutem Grunde:
Bei der Fan-Gemeinde geht die Kunde
Uns'rer Gegenwart in einer Stunde
Wie ein Lauffeuer von Mund zu Munde!
Daraufhin gebärdet sie sich schlimmer
Als manch wildes Tier, und das bringt immer
Wieder Freunde der blau - weißen Schar
In nicht unbeträchtliche Gefahr!



So geschah es schon, dass sie uns hetzten
Und sich dabei selber noch verletzten,
Nur um möglichst nah bei uns zu sein,
Oder gar Bengalos zündeten,
Die von Unterstützung kündeten,
Doch in große Brände mündeten.
Für uns selbst und unseren Verein
Sind dergleichen Vorkommnisse greulich
Und in solchem Maße unerfreulich,
Dass wir manchmal heimlich daran denken,
Uns're Wadengröße zu beschränken!

Doch so ist es nun einmal im Leben:
Viele Dinge, die uns Freude geben,
Bringen auf der andern Seite Leid!
Zählt man zu den Größen seiner Zeit,
Wird man zwar zur Zielscheibe von Küssen
Oder schwelgt in ähnlichen Genüssen,
Doch man kann sich nicht mehr frei bewegen,
Ohne ganze Massen zu erregen!

Gott sei Dank sind diese Schererei'n
Im Vergleich zur Freude ziemlich klein!
Alles Leid wird letzten Endes nichtig,
Denn nur eines ist uns wirklich wichtig,
Und nichts and'res wünschen wir uns mehr
Als drei Punkte für den



### Die

## W.Z-Zußballschule

Fußballspiel ist eine hohe Kunst –
Ähnlich wie Musik und Poesie!
Leider wird sie allzu oft verhunzt
Durch Personen, denen das Genie,
Das die Cracks des What beseelt
Ohne alle Frage völlig fehlt!

Um die Dilettanten zu belehren
Und die Ignoranten zu bekehren,
Zeigt der Sich gern bereit,
Ihnen Fußball-Unterricht zu geben
Und auf diesem Wege weit und breit
Das Niveau ein wenig anzuheben.

Wer die wahren Fußballkünste achtet
Und sich selber zu verbessern trachtet,
Lernt beim WR diverse Sachen,
Die den Amateur zum Meister machen,
Denn der WR kennt jeden Dreh
Und beherrscht das Fußball-ABC.

Regel Nummer eins: das Fußballspiel Steht und fällt mit gutem Ballgefühl! Fußball-Fans beginnen stets zu munkeln, Seh'n sie makellose Technik funkeln Und ein technisch ausgereifter Mann Schlägt das Publikum in seinen Bann!

Um sowohl bewunderswerte Technik
Als auch Ballgewandtheit zu erlangen,
Ist es ratsam, ohne alle Hektik
Mit dem Primitivsten anzufangen,
Denn was nutzt es, wenn man kämpft und rennt
Ohne ein solides Fundament?



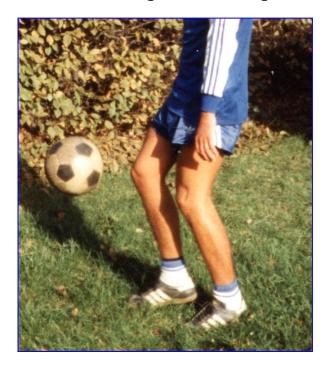
Wie der Ausdruck "Ballgefühl" schon sagt, Muss man Bälle erst einmal erfühlen. Nur wem solch ein Ball mit seiner kühlen Attraktiven Lederhaut behagt Und wer seine zarten Nähte schätzt, Schafft es, dass er sich nicht widersetzt, Wenn man ihn mit Zartgefühl berührt Und im Spiele eng am Fuße führt. Wichtig ist es, stets darauf zu achten, Seinen Ball als Partner zu betrachten. Nur ein Spieler, der den Fußball liebt, Trifft das Tor, wenn sich die Chance ergibt, Und entschließt man sich, ihn sanft zu küssen, Hat man viel mehr Glück mit seinen Schüssen.

Ohne Unterlass und überall
Übe und trainiere man am Ball,
Denn nur der wird mit dem Ball vertraut,
Der ihn bei sich führt an jeder Stätte:
Man behand'le ihn wie seine Braut,
Ja, man geh' sogar mit ihm zu Bette!



Folgt man diesem Rat des Wird man auch in schwierigeren Dingen Ohne Frage schon in Kürze sehr Schöne Fortschritte zuwege bringen.

Beispielsweise kann man das Jonglieren
Mit dem Ball im Training ausprobieren:
Durch gezielte Zuckungen der Beine
Trägt man dafür Sorge, dass er seine
Schwerkraft scheinbar überwinden kann,
Und durch weiches Stoßen mit dem Spann
Wird man es zu guter letzt vollbringen,
Dass die Bälle ohne Pause springen
Und von einem Fuß zum andern fliegen,
Bis die Zehennägel sich verbiegen!



Spieler aus *Merzhausen* demonstrieren
Diese Kunst perfekt, und sie jonglieren,
Wenn es sich ergibt, in einer Tour –
Unverdrossen, konsequent und stur –
Mit dem Lederball rund um die Uhr!
Während dieser Übung kommt der Ball
Nicht für einen Augenblick zu Fall.
Das Jonglieren ist 'ne Kleinigkeit –
Allerdings: sie kostet zu viel Zeit!

Zu den technischen Erfordernissen
Zählt auch höchste Präzision bei Schüssen.
Nur wer ausgezeichnet schießen kann,
Steht im Leistungsfußball seinen Mann,
Und nur der wird stets erfolgreich spielen,
Der befähigt ist, beim Schuss zu zielen.



Ob mit Innenseite oder Spann –
Will man, dass die Bälle nur so zischen,
Kommt im Grunde alles darauf an,
Sie in ihrem Zentrum zu erwischen,
Denn dann werden Schüsse resultieren,
Die den Gegner fürchterlich frustrieren,
Schüsse, die ein Torwart niemals hält,
Sei es auch der Beste auf der Welt!

Um die Gegenspieler zu vernaschen, Ist es ratsam, sie zu überraschen. Kluges Täuschen ist in diesem Fall Ohne Frage das Gebot der Wahl! Wenn man eine Körpertäuschung plant,
Ohne dass der Gegner sie erahnt,
Muss man sein Gewicht nach links verlegen
Und sich hinterher nach rechts bewegen!
Spielen daraufhin die Fans verrückt,
Merkt man gleich: die Täuschung ist geglückt!





Für das Publikum besonders schick
Ist ein gut gespielter Hackentrick,
Der die gegnerische Abwehr narrt,
Denn durch ihn lässt man den Widerpart
In des Gegners Abwehr einfach stehen,
Um allein in Richtung Tor zu gehen
(Woraufhin die Fans, die alles sehen,
Unserm Gegner eine Nase drehen!).

Doch mit gutem Ballgefühl allein
Wird man nie ein Fußball-Künstler sein.
Neben Hackentricks und harten Schüssen,
Wird man noch manch and'res lernen müssen,
Und trotz aller technischer Finessen
Darf man eine Sache nie vergessen:
Nämlich stets mit aller Kraft zu pressen!

Kurz gesagt: die zweite Regel heißt,

Dass man – giftig, rücksichtslos und dreist –

Vom Beginn des Spieles bis zum Schluss

Seinen Gegner niederhalten muss!

Um ihn angemessen zu erschrecken,
Ist uns wirklich jedes Mittel recht.
Jeder Spieler muss den Gegner decken
Und von Zeit zu Zeit zu Boden strecken –
Wer es nicht tut, ist für uns zu schlecht!

Immer sitze man ihm hart im Nacken – Kraftvoll, konzentriert und konsequent –, Um sodann die Grätsche auszupacken Und ihn ohne Gnade umzuhacken, Grade dann, wenn er am schnellsten rennt!

Kommt der Gegner mehrmals hart zu Fall, Ist er bald schon müde und benommen. Darum gilt für Tacklings überall: Triff zuerst den Gegner, dann den Ball, Und du hast von vornherein gewonnen!

Auch der dritte Punkt ist essentiell:

Man muss laufstark sein und antrittsschnell!

Darum legt man bei uns immer schon

Höchsten Wert auf gute Kondition,

Und die Hundert-Meter-Zeiten sind

Ausgezeichnet – selbst bei Gegenwind.

Für die Kondition und Schnelligkeit Ist ein echter Sportsmann stets bereit, Sich die Lunge aus dem Leib zu Laufen, Ohne auch nur einmal zu verschnaufen!

Uns're Spieler drehen viele Stunden
Täglich auf dem Sportplatz ihre Runden
Und sie laufen munter durch die Felder,
Wetzen durch die Wiesen und die Wälder,
Bis sie schließlich derart laufstark sind,
Derart durchtrainiert und so geschwind,
Dass sie grade dann problemlos siegen,
Wenn die Gegner müd' am Boden liegen
Und schon lange keine Luft mehr kriegen!

Wer so hart trainiert, kann außerdem Sich noch einen andern Wunsch erfüllen, Und auch das ist äußerst angenehm: Er hat stets genügend Luft zum Brüllen!

Eine Grundbedingung bleibt zuletzt,
Ohne die im Fußball nichts gelingt.
Selbst wenn man sich fast zu Tode hetzt
Und so hurtig über's Spielfeld wetzt,
Dass der Achselschweiß zum Himmel stinkt,
Ja, selbst wenn man stürmt mit schnellen Schritten
Und den Gegner plagt mit harten Tritten,
Würden die Erfolge nie geschafft
Und die großen Siege nie erstritten
Ohne ungeheure Muskelkraft!

Darum lautet Regel Nummer vier: Wenn wir Ehrgeiz haben, müssen wir Stets mit größter Sorgfalt darauf schauen, Uns're Muskelkräfte aufzubauen!

Sich in punkto Muskeln zu verbessern,
Glückt jedoch nur engagierten Essern,
Denn man braucht für sportliche Brillianz
Erst mal die kalorische Substanz,
Und nur Stars mit gutem Appetit,
Fühl'n sich auf dem Spielfeld völlig fit!



Spitzensportler werden nie vergessen,
In den Trainigszeiten gut zu essen.
Was sie präferieren, dass ist schnuppe:
Ob Kartoffel- oder Zwiebelsuppe,
Einen Teller heißer Cannelloni
Oder eine Schüssel Maccaroni,
Ob Salat, Gemüse oder Fisch,
Stets soll eine Mahlzeit auf den Tisch,
Die im Sportler neue Kräfte weckt
Und nach der er sich die Finger leckt –
Wichtig ist vor allem, dass es schmeckt!

Neben dem Genuss von Leibgerichten
Dient auch hartes Training mit Gewichten
Der Verbesserung der Muskelkraft.
Täglich muss man schwere Hanteln heben,
Bis zu guter letzt die Muskeln beben
Und man über hundert Kilo schafft!
Folgt man diesem wohlgemeinten Rat,
Ist man bald so stark wie Goliath!



Technik, Einsatz, Kraft und Kondition –
Wem es glückt, dies alles zu erlangen,
Der ist auf dem Weg zur Perfektion
Und braucht um die Zukunft nicht zu bangen,
Denn wahrscheinlich zählt er bereits sehr
Bald zum Kader uns'res

# Die WR-Feysball-Psychologie

Um die Leistungskraft zu optimieren,
Muss man ständig Neues ausprobieren –
Das ist jedes Leistungssportlers Pflicht,
Darum brennt in Universitäten
Und Spezial-Labors bis in die späten
Nächte von der Decke noch das Licht.

Viele Mittel wurden schon erfunden,
Um des Sportlers Leistung abzurunden,
Und viel Neues wurde produziert.
Wie das Präparat beschaffen sei,
Ist im Grunde völlig einerlei –
Wichtig ist allein: es funktioniert!

Dass die Mühen auch Profite bringen,
Wird die Werbung irgendwie erzwingen!
Schließlich sollten Sportler danach streben,
Ihre Leistung weiter anzuheben,
Und in unsern hochmodernen Zeiten,
Gibt es ungeahnte Möglichkeiten!

Nicht nur Präparate für die Kraft
Bietet die moderne Wissenschaft;
Nicht nur vitaminbestückte Pillen
Stählen des erschlafften Sportlers Willen;
Nicht nur durch Elektrolyt-Tabletten
Kann sich mancher müde Kämpfer retten –
Nein, auch psychologische Methoden
Kann man neuerdings gezielt erproben!



Diese neuen experimentellen
Techniken beziehen sich nicht drauf,
Seine eig'ne Elf so einzustellen,
Dass sie psychisch gut gerüstet auf
Ihren nächsten Gegner trifft. Auch dem
Individuellen Grundproblem,
Dass man vor dem Tor oft zu viel denkt
Und dann, durch das Denken abgelenkt,
Einen Ball nicht mehr im Tor versenkt
Oder, wenn man zu viel mit sich spricht,
Sogar einen Gegentreffer fängt,
Widmet sich die neue Technik nicht.

Vielmehr richtet sie unter Verzicht
Auf gewohnte Ansätze die Sicht
Auf den Gegner und auf dessen Ängste.
Diese Technik, welche für die längste
Zeit im Fußball kaum Beachtung fand,
Ist bei Psychologen anerkannt,
Und man kann in schwierigen Partien
Sicher manchen Vorteil aus ihr ziehen!

Psychologisch vorzugehen bringt
Mit sich, dass man Gegner leicht bezwingt,
Denn des Sportlers Psyche ist labil –
Bricht man sie, dann hat man leichtes Spiel!

Wichtig ist, des Gegners Selbstvertrauen schnell und systematisch abzubauen! Fängt er erst mal an, nervös zu stottern Oder aber gar vor Angst zu schlottern, Wird er die Begegnung klar verlieren, Denn er kann sich nicht mehr konzentrieren!



Kurz gesagt: wir müssen es erreichen, Seine Nerven völlig aufzuweichen, Und aus diesem Grund heißt unser Ziel: Der Ball ist rund, rund geh' es auch im Spiel! Viele Tricks hat man bereits ersonnen,
Um dem Ziele möglichst nah zu kommen.
Dazu zählt vor allem Kampfgeschrei,
Das den Gegner, wer's auch immer sei,
Bis ins Inn're seiner Seele schockt
Und ihm manchen Schreckensruf entlockt.



Hat er, dumpfes Dröhnen in den Ohren, Die Begegnung schließlich klar verloren, Wird er sich noch froh und glücklich preisen, Still und leise wieder heimzureisen!

Auch der zweite Trick ist von Gewicht: Eines jeden Fußballspielers Pflicht Ist ein möglichst grimmiges Gesicht, Das des Gegners Nervenkräfte bricht!

Motto ist: Man bringe durch die bitter'n Mienenspiele andere zum Zittern Und man lasse seine Zähne knarren, Bis die Gegner angsterfüllt erstarren!



Drittens breche man des Gegners Ruhe
Nicht nur durch bedrohliches Getue,
Sondern durch total verdreckte Schuhe,
Die die gegnerischen Spieler schocken.
Jedem Gegner wird der Atem stocken,
Wenn der Dreck in dicken, schweren Brocken
An den Schuhen klebt, denn er wird denken,
Dass wir ihm im Spielverlauf nichts schenken,
Sondern ihm gehörig auf die Socken
Steigen, uns knallhart und knochentrocken
Konsequent auf seine Füße stellen,
Seine Kreise auf dem Spielfeld blocken,
Und ihm so die Spielfreude vergällen!





Viertens und zuletzt bleibt anzumerken,
Dass man, um die Wirkung zu verstärken,
Stets bemüht sein sollte, seine Stutzen
Mit verklebtem Blute zu beschmutzen!
Alle ausgebufften Fußball-Recken
Schwören auf die dunkelroten Flecken
Und sie träufeln Blut auf ihre Wade
(Notfalls tut's auch Brombeer-Marmelade!).

Kurz gesagt: im Fußball steh'n die Weichen Auf Erfolg und Ruhm, und die erreichen Wir durch Psycho-Tricks mit Garantie.

Auch als Sportler muss man wissen, wie –
Dann fällt das Gewinnen nicht mehr schwer!

Dreimal hoch die Psycho-Theorie

Als Erfolgsgarant des

## Die

## W.R-Farbenkunde

## Schwarz - well - rot - das waren einst die Fahnen

Uns'rer ehrenwerten deutschen Ahnen,

Und man sprach mit Stolz vom Deutschen Reiche,

Dessen Streitmacht keinem Feinde weiche.

Doch der Weltmachtswahn war bald vorbei:

Er erstarb in Feuer, Gas und Blei!

## Schwarz - rot - gold war'n die Paniere später,

In den Kindertagen uns'rer Väter

Oder Großväter. Der

Wurde auch in jener Zeit geboren,

Und die junge deutsche Republik

Träumte nach dem Krieg, vom Militär

In Selbstüberschätzung klar verloren,

Noch von einem besseren Geschick,

Von Normalität und einem Stück

Anerkennung, kurz: von neuem Glück.

Doch der Optimismus war verfrüht:

Deutschland ist im Pulverdampf verglüht!

Heute kann man beim Spazierengehen Ringsum nur blau - weiße Fahnen sehen, Die im ganzen Lande lustig wehen Und sich flatternd in die Winde drehen. **Blau** – wie unser weites Himmelszelt; **Blau** – wie alle Meere dieser Welt; Und dann Weiß – so Weiß wie Elfenbein; **Blau und weiß** – was könnte schöner sein?! Alle andern Farben sind nur Scheiß'. Wenn man sie vergleicht mit blau und weiß! **Blau und well** sind Farben der Natur, Waren als Symbole von Kultur Schon in alten Zeiten sehr begehrt, Schmückten sogar manchen Königsthron, Und sie wurden dabei stets verehrt -Doch was gelten alte Ehren schon Im Vergleich zur allerhöchsten Ehr', Die solch einer Farbkombination Je zuteil geworden und nur schwer Überbietbar ist – die Ehre wär: Blau und weiß, das sind die Farben der Legendären Fußball-Garnitur Unseres Merzhauser Uf



Eine frohe Nachricht macht die Runde Bis ins Hochgebirge, kalt und rauh: Über alle Berge drang die Kunde

Vom Triumph der Farben Weiß and blau!



Auch im Norden, wo an engen Fjorden Weiß die Wolken sind und Blau das Meer, Sind die Fischköpfe in ganzen Horden

Zu **blau - weißen** Fußball-Fans geworden

Und begeistern sich am  $\frac{1}{\sqrt{2}}$ !



Reist man durch das Land, die Kreuz, die Quere,

Stößt man auf **blau – weiße** Fahnenmeere! Für die beiden Farben gibt es nun Einen nie zuvor geahnten Boom!



Blau und weß – an allen Straßenecken Sieht man Fahnen dieser Farben stecken,
Und dieselbe Farbkombination
Grüßt von Blumenkästen am Balkon.



Junge Frau'n bedecken ihren Busen

Nur noch mit **blau – weiß** gestreiften Blusen,

Noble Damen zahlen jeden Preis

für taillierte Kleider in blau - weiß,

Und sogar im Alter weiß die Frau

In Bezug auf Kleidung ganz genau:

Nichts sieht besser aus als well waal blau!



Um Geschäftsbesuche abzustatten Oder auch zum Abschluss von Verträgen, Wählen von Erfolg verwöhnte Herrn Zur Verbesserung der Chancen gern

In blau - welß gehaltene Krawatten,

Denn sie ahnen, dass sie unterlägen

Beim Gefeilsche um den rechten Preis,

Hülfen nicht die Farben blau und weiß.



Jogger, die durch uns're Wälder flitzen Und beim Laufen ganz bedenklich schwitzen,

Wissen, mit **blau – well** gestreiften Socken Bleiben Füße selbst bei Fußschweiß trocken, Und den wetterexponierten Kopf Pflegen sie bei kühlem Wind zu schützen

Durch **blau – well** gestreifte Pudelmützen, Tief gezogen über ihren Schopf,





Sind sie krank, dann wärmen sie den Hals Auch im Fall von Schmerzen keinesfalls Mittels and'rer Kleidungsstücke als

Blau und well gestreifter Fußball-Schals, Und sogar ein Fieber ist ganz nett Und als Fan will man es kaum noch missen, Wenn es hilft, sich tagelang im Bett

Auszuruhen auf **blau – weißen** Kissen!





Geht man essen, zählt zur Etikette

Die **blau – weiß** karierte Serviette,

Und wenn Köche ihre Speisen würzen,

Tragen sie **blau – weiß** gestreifte Schürzen.

Dadurch wird der Appetit geweckt,

Denn die Gäste haben die Gewähr,

Dass das Essen dementsprechend schmeckt -

Würzig wie das Spiel des  $\mathscr{V}$ !





**W**, schon seit geraumer Zeit

Gelten diese stolzen Großbuchstaben
Als Symbol für Hochgeschwindigkeit,
Und so manche Unternehmen haben
Dies zu Werbezwecken ausgenutzt.
Wenn man etwa seine Nase putzt,
Schleimhautschonend, effektiv und schnell,
Dient der Tempofußball als Modell,
Und die Kunden wissen dies genau

Dank der beiden Farben Weiß word blau!

Die Parteien pflegen vor den Wahlen

Ihre Schilder **blau – weiß** zu bemalen,

Denn sie wissen: in der Politik

Muss man tun, was für den Wähler zählt -

**Blau und well**, das findet jeder schick,

Nur mit **blau und weiß** wird man gewählt!



Über uns're Autobahnen jagen

Zunehmend **blau – weiß** gespritzte Wagen,

Und man sieht sie in der Regel nur

Beim Passieren auf der linken Spur.

Demoskopische Beweise zeigen,

Dass die meisten Käufer dazu neigen,

PKWs in blau und weiß zu fahren.

Solche Autos kaufen ganze Scharen

Wohlbetuchter Kunden weitaus lieber,

Denn sie alle steh'n im Fußball-Fieber,

Und Konsumverzicht fällt ihren schwer

Angesichts des Spiels des



Echte Fußballfreunde sind ganz heiß

Auf die neuen Autos in blau - well, und für Deutschlands Autoindustrie
Sind die Farben wichtig wie noch nie!
So fand man schon früh bei BMW
Für Profit den optimalen Dreh,
Nämlich zur Markierung von Emblemen

Nur die Farben **blau und** weß zu nehmen! Dieses Zeichen vorn auf dem Gefährt Steigert ganz beträchtlich seinen Wert, Denn der Kunde zahlt gern etwas mehr

Für die Farben uns'res 况 !





Deutschlands Fahrer fahren immer wilder! Darum ließ man die Markierungsschilder, Die im ganzen Land auf Autobahnen Den Verkehr zu höchster Vorsicht mahnen,

In den Farben **blau und** weck anstreichen.

Die Verkehrswacht will dadurch erreichen,

Dass, indem er sie vermehrt betrachtet,

Jeder Fahrer auf die Schilder achtet!





Dass die Fans uns stets den Rücken stärken,
Ist an diesem Pfeile zu bemerken,
Der – wie uns're Leistungskurve – meist
Steil in immer neue Höhen weist.
Manchmal richtet er sich allerdings
Nicht nach oben, sondern schräg nach links.
So wird uns von unsern Fans empfohlen
Uns're Gegner links zu überholen.





Buchstaben in **blau und** webs sind heute Überall verbreitet, und die Leute Wissen längst, was sie bedeuten sollen!

So steht " " für Unbedingtes Wollen, Wie es von dem willensstarken Trupp

Der *Merzhauser* Spieler unbeirrt Auf dem Fußballplatz vermittelt wird,



Und das " " auf diesem Schild gilt schon Längst als ein Symbol für Präzision,

Wie der Schüssen
Auf das Tor – ganz gleich, ob mit Effet
Oder hart als Hammer – gerne zeigt,

Und das etwas kleinere " Wude"
Als Bezeichnung für den " Wunder- Club"

Aus *Merzhausen*, der bei Torabschlüssen In der Regel keine Chance vergeigt!

Blau und weiß entwickelt sich famos!

Die Erfolge fall'n uns in den Schoß, Und die Euphorie ist riesengroß!

Mit **blau – weiß** zog man das große Los! Drum stellt die Regierung jetzt die Weichen

Auf die Renaissance blau – weißer Zeichen, Und an ihren Schulen lässt sie lehren,

**Blau und WEB** gebührend zu verehren.

Doch die Kinder tun dies sowieso:

Seh'n sie **blau und well**, dann sind sie froh!



Selbst wenn % - Stars mal verreisen,
Pflegt man ihnen Ehren zu erweisen.
So gab's jüngst auf einer Auslandsreise,
Die nach Moskau führte, beispielsweise
Vor dem Kreml nur 'nen Roten Platz,
Doch war dies den Russen äußerst peinlich,
Und so waren sich nach kurzem Schwatz
Die Parteigenossen darin einig,
Wenigstens ein Dach der Kathedrale
Auf dem Roten Platz zum ersten Male
Neu zu streichen, und zwar blau und weiß:
Alles dies dem % zum Preis!



Ähnlich war es jüngst in der Türkei, Denn man war in Istanbul so frei, Eine wahrhaft herrliche Moschee, Deren Minarette, weiß wie Schnee,

Durchweg dunkel blaue Spitzen haben,

Mit **blau – weißen** Fliesen auszuschmücken.

Allen, die sich an den Farben laben, Dient der Innenraum nun zum Entzücken, Und fortan dient die Moschee nun wohl,

Dauerhaft als **W** - Symbol.





Diesmal, scheint es, zeigte unser Land
Bei der Wahl der Farben viel Verstand.
Nach wie vor – wer will es ihm verwehren? –
Strebt es noch nach Reichtum, Ruhm und Ehren,
Doch es baut nicht – wie beim letzten Mal –
Seine Zukunft auf Metall und Stahl,
Will auch nichts von neuen Kriegen hören,
Will das Glück der Völker nicht zerstören,
Noch mit neuen Sorgen sich beladen
Und so tun, als ob dies ruhmreich wär',
Sondern es vertraut auf stramme Waden:

Auf die Waden uns'res

Jedermann erbebt vor Fanatismus
Und in diesem Fall ist Optimismus
Für die Zukunft durchaus angebracht,
Denn, das ist so gut wie ausgemacht,
Für die heldenhaften neuen Fahnen
Gibt es nichts, als Siege abzusahnen,
Und wir haben uns nicht mehr zu plagen
Mit dem harten Brot von Niederlagen!

"Blau und weß" heißt das Gebot der Stunde Und Merzhausen ist in aller Munde! Nichts erhofft man hierzulande mehr

Als den nächsten Sieg des  $\mathcal{V}_{\mathcal{F}}$ !